



Schiebegelenk-Spannpratze

Kompaktausführung, mit optionaler Positionskontrolle,
doppelt wirkend, max. Betriebsdruck 350 bar



Beschreibung

Bei der Schiebegelenk-Spannpratze wird die Kolbenkraft durch den Spannhebel um 180° umgelenkt und steht nahezu verlustfrei als Spannkraft zur Verfügung. Die Kinematik des Schiebegelenkes lässt den Spannhebel beim Entspannen zurück gleiten, so dass man die Werkstücke unbehindert einlegen kann.

Die Stellung des Spannhebels kann durch induktive Näherungsschalter oder mit Pneumatikdüsen abgefragt werden.

Die Schiebegelenk-Spannpratze kann bis zur Flanschfläche in eine Bohrung im Vorrichtungskörper versenkt eingebaut werden. Ist dies nicht möglich, stehen Zwischenplatten als Zubehör zur Verfügung. In beiden Fällen ist es möglich, neben dem Anschluss mittels Rohrverschraubungen, das Hydrauliköl über gebohrte Kanäle im Vorrichtungskörper zuzuführen.

Wichtige Hinweise!

Der Spannhebel soll beim Ein- und Ausschwenken nicht behindert werden.

Die Nuten des Gleitsteines sind von Zeit zu Zeit auf Verschmutzung durch Späne zu prüfen und gegebenenfalls zu reinigen.

Betriebsbedingungen, Toleranzen und sonstige Angaben siehe Blatt A 0.100.

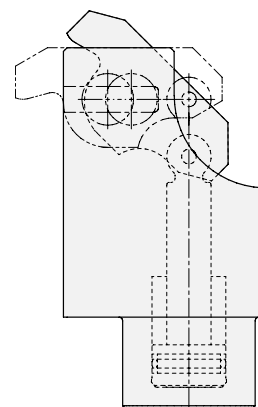
Vorteile

- Hohe Spannkraft, bis 10 kN
- Minimale Abmessungen
- Hoher Wirkungsgrad
- Hohe Steifigkeit ermöglicht Aufnahme von Querkräften an der Spannstelle
- Unbehindertes Be- und Entladen der Vorrichtung
- Induktive oder pneumatische Abfrage des Spannhebels als Zubehör lieferbar
- Abfrage der Entspannstellung und des nutzbaren Spannereiches möglich
- Spannhebel in schmale Taschen einschwenkbar
- Gehäuse teilweise versenkt einbaubar
- Ölzuführung wahlweise über Rohrverschraubung oder gebohrte Kanäle
- Lange Lebensdauer durch Metallabstreifer zum Schutz der Kolbenstange

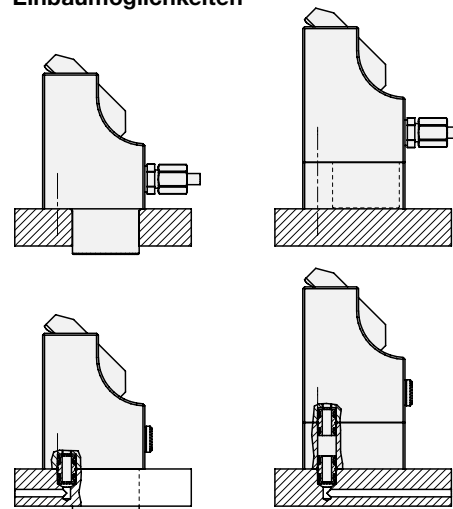
Einsatz

Die Schiebegelenk-Spannpratze hat eine in Relation zur Grundfläche sehr hohe Spannkraft. Sie eignet sich deshalb für Spannaufgaben auf Maschinen mit großer Leistung und dort, wo wenig Platz auf der Vorrichtung zur Verfügung steht. Die Werkstücke können frei von oben eingelegt werden. Als Spannfläche genügt eine Tasche, die etwas breiter als der Spannhebel ist. Durch diese Eigenschaft ist sie, bei entsprechend reduziertem Öldruck, auch zum Spannen verzugsempfindlicher Aluminiumteile sehr gut geeignet.

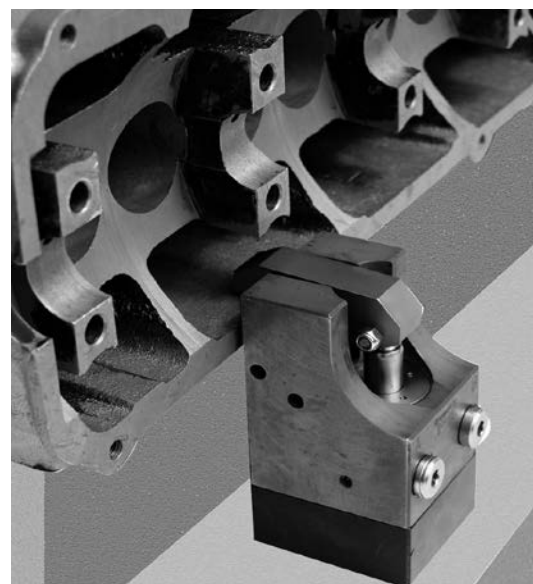
Funktionsprinzip



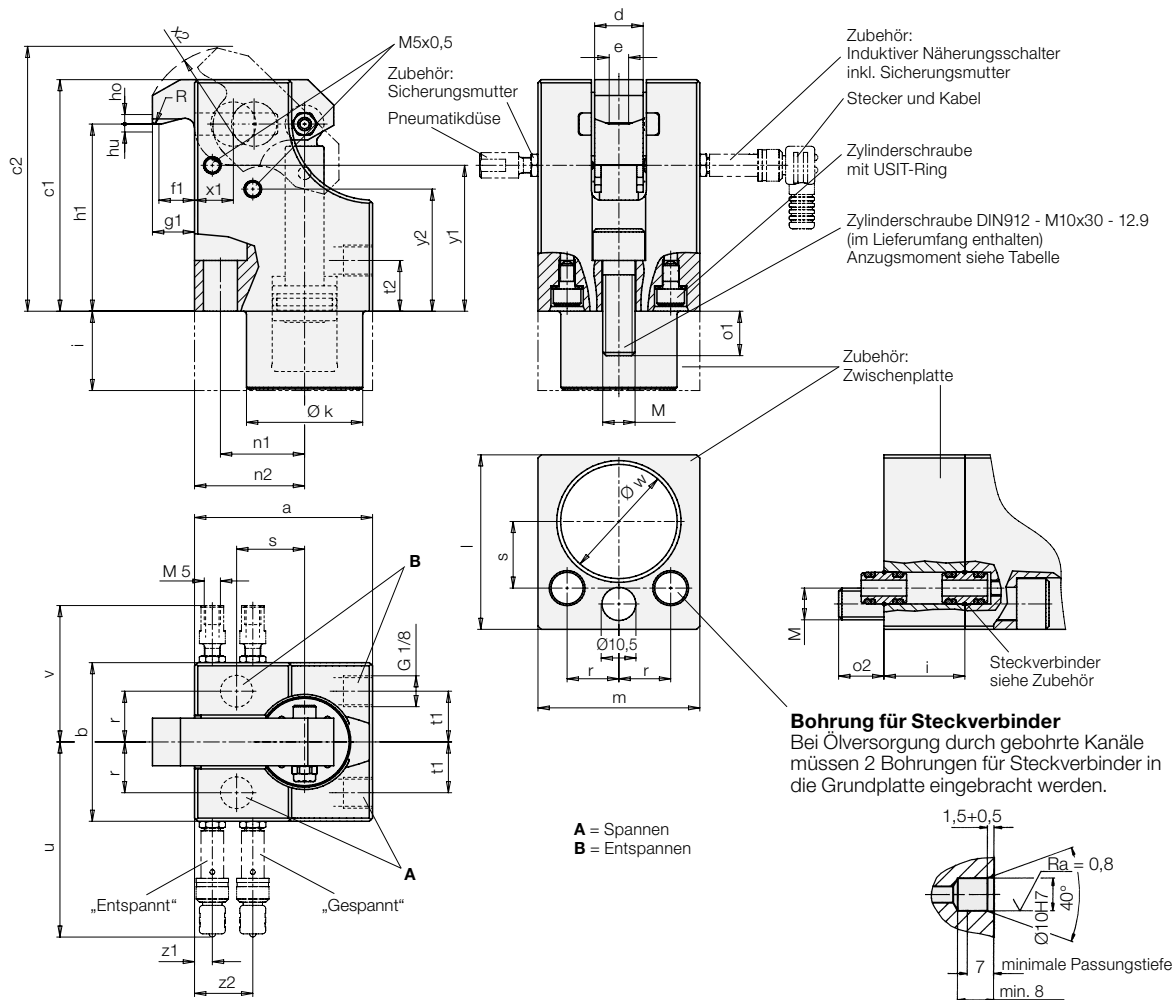
Einbaumöglichkeiten



**Metallabstreifer
serienmäßig**



Maße und Zubehör



Spannkraft F_{Sp} bei 350 bar	[kN]	10
Ölbedarf, spannen	[cm ³]	6
Ölbedarf, entspannen	[cm ³]	4
Zul. Volumenstrom	[cm ³ /s]	10
a	[mm]	55
b	[mm]	50
c1 / c2	[mm]	73 / 83,5
d	[mm]	15
e	[mm]	6
f1	[mm]	11
g1	[mm]	13
h1	[mm]	59
ho / hu, oberer / unterer Spannungspunkt	[mm]	3,0 / 2,5
i	[mm]	25
Ø k	[mm]	35,9
l	[mm]	55
m	[mm]	50
M, Zyl.Schr. DIN912/Anzugsmoment	[Nm]	M10 / 87
n1 / n2	[mm]	26 / 34
o1 / o2	[mm]	14 / 14
r ±0,02	[mm]	16
R	[mm]	5
s ±0,02	[mm]	21
t1 / t2	[mm]	16 / 16
u, ca.	[mm]	62
v, ca.	[mm]	43
Ø w +0,1, Einbaubohrung	[mm]	36
x1 / x2	[mm]	12 / 28
y1 / y2	[mm]	46 / 38,5
z1 / z2	[mm]	5,5 / 18
Bestell-Nr.		1824040

Zum Aufflanschen Zylinderschrauben mit USIT-Ringen entfernen und 2 Verschlusschrauben G1/8 in das Gehäuse einschrauben.

Zubehör:	Bestell-Nr.
Verschlusschraube G 1/8	3610158
Steckverbinder	9210132
Benötigt werden: 2 Stück ohne bzw. 4 Stück mit Zwischenplatte	
Indukt.Näherungsschalter	3829198
Stecker + Kabel	3829099
Pneumatikdüse	3612033
Sicherungsmutter	3301803
Zwischenplatte für 1824040	3456425
Zyl.Schr. DIN912-M10x55 12.9	3300434

Technische Daten für induktive Näherungsschalter

Betriebsspannung UB	10 ... 30 V DC
Schaltfunktion	Schließen
Ausgangstechnik	PNP
Gehäusewerkstoff	Stahl, nicht rostend
Schutzart nach DIN 40050	IP 67
Umgebungstemperatur	-25 ... +70 °C
Anschlussart	Stecker
LED-Funktionsanzeige	Ja
Dauerstrom max.	150 mA
Nennschaltabstand	0,8 mm
Kurzschlussfest	ja